



*heidensberger*

*JAHRESBERICHT* **2017**  
*heidensberger*



**Resumée 2017.** Seit seiner Gründung 2002 widmet sich das Institut Heidersberger der Archivierung, Aufarbeitung und Publikation des Lebenswerkes Heinrich Heidersbergers. Die Umsetzung wäre nicht ohne die Stadt Wolfsburg möglich gewesen, die die Idee von Beginn an unterstützt hat.

Im Laufe der Zeit kommen immer neue Aspekte des vielschichtigen Werkes zutage; zugleich ist ein wachsendes Interesse in Wolfsburg, in Deutschland, aber auch international festzustellen, wie dieser Jahresbericht zeigt.

**Botschafter und Kulturträger.** In der Region Braunschweig/Wolfsburg war das Werk Heidersbergers im letzten Jahr durch die Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen u.a. im Kunstverein Wolfsburg und dem Städtischen Museum Braunschweig präsent.

Zunehmend nimmt auch das Thema Vermittlung einen größeren Stellenwert in unserer Arbeit ein. Über unsere Partner IG-Metall und Wolfsburg Marketing Gesellschaft (WMG) führten wir im vergangenen Jahr in 20 Veranstaltungen etwa 600 Teilnehmer durch das Institut. Die begeisterten Reaktionen bestärken uns darin, die Partnerschaften fortzusetzen.

Als kultureller Botschafter Wolfsburgs zeigten wir in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Wolfsburg und dem „Toyohashi City Museum of Art and History“ erstmals in Japan eine Werkschau von Henrich Heidersberger in der Partnerstadt.

In Havanna präsentierten wir in der „Fototeca de Cuba“ zum ersten Mal einem kubanischen Publikum Aufnahmen von Heinrich Heidersbergers Werkserie „MS Atlantic“.

Durch die Beteiligung an den Wanderausstellungen „Augen auf! Leica 100“ sowie „Zwei deutsche Architekturen“ des Instituts für Auslandsbeziehungen (IfA) wurden Heidersbergers Werke international gezeigt.

**Bildung/Ausbildung.** Im vierten Jahr bietet das Institut jungen Menschen die Chance einer beruflichen Orientierung im Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur (FSJ). Auf Hochschulebene realisierten Studierende der Ostfalia ein Projekt zum Thema Marketing.

**Digitalisierung.** Das Thema der Digitalisierung der Gesellschaft bietet Chancen, die wir verstärkt wahrnehmen wollen. Dabei soll ein digitales Werksverzeichnis entstehen, dessen Inhalte unterschiedlich genutzt werden können. Den Anfang bildet die auf Google Maps basierende Bilderkarte des Buches „Wolfsburg – Bilder einer jungen Stadt“, die interessiert von Bürgern und der Presse aufgenommen wurde.

**Ausblick.** Nach 15 Jahren hat sich das Institut Heidersberger als integraler Bestandteil der Kulturlandschaft Wolfsburgs und darüber hinaus etabliert. Die aktuellen Rahmenbedingungen wie Kürzungen und das Erreichen von Kapazitätsgrenzen sind für uns Anlass und Ansporn, verstärkt über die Frage „Wer wir sind“ und „Wohin wir wollen“ nachzudenken. Die Antwort darauf werden wir nur zusammen mit unseren Partnern und Förderern finden.

In diesem Sinne wünschen wir eine angenehme Lektüre.



Bernd Rodrian



Benjamin Heidersberger

*heiderst*

*merger*

**regional**



#768\_26, Rathaus Wolfsburg - Ratssitzungssaal, 1958



Ausstellung **Gruppe Schloßstraße 8**

Kunstverein Wolfsburg

24. November 2018 bis 4. Februar 2018

Der Kunstverein Wolfsburg widmete die Ausstellung „Gruppe Schloßstraße 8“ der ersten Generation von Künstlern, die in den 1960er Jahren im Schloss Wolfsburg gelebt und gearbeitet haben. Die Umwandlung der ungenutzten, leeren Architektur des Schlosses erinnerte an die jüngere Geschichte, in der vorwiegend leere Industrieräume durch Ateliers und Studios neu nutzbar gemacht werden.

Im Herbst 1962 stellte die Gruppe „Schloßstraße 8“ das erste Mal gemeinsam aus. Mit dieser Präsentation wollte sich die Künstlergruppe bei der Stadt für die exzellente Möglichkeit des Arbeitens bedanken. Im Laufe der 1960er Jahre wurde die Gruppe erweitert. In der dritten Ausstellung im Jahr 1969 ist sie auf zehn Künstler angewachsen. Dieser Generation der 1960er Jahre ist die Ausstellung im Kunstverein Wolfsburg gewidmet.



#689\_12, Franke & Heidecke (Rollei), Braunschweig, 1955





**Das zweite Auge –**  
Rollei und die Braunschweiger Fotoindustrie

Städtisches Museum Braunschweig  
26. März bis 25. Juni 2017

Ausstellung **Das Zweite Auge.**

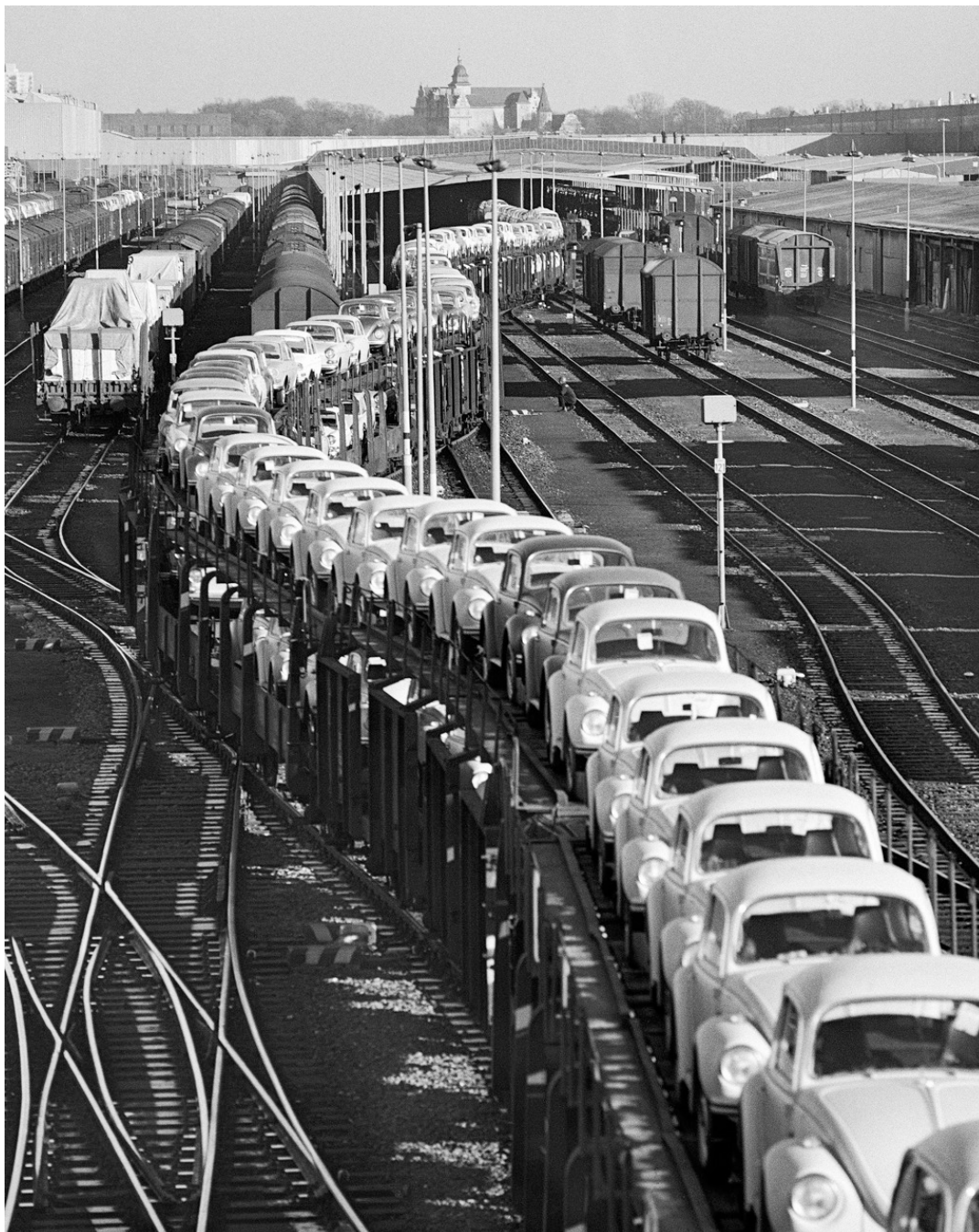
Rollei und die Braunschweiger Fotoindustrie

Städtisches Museum Braunschweig

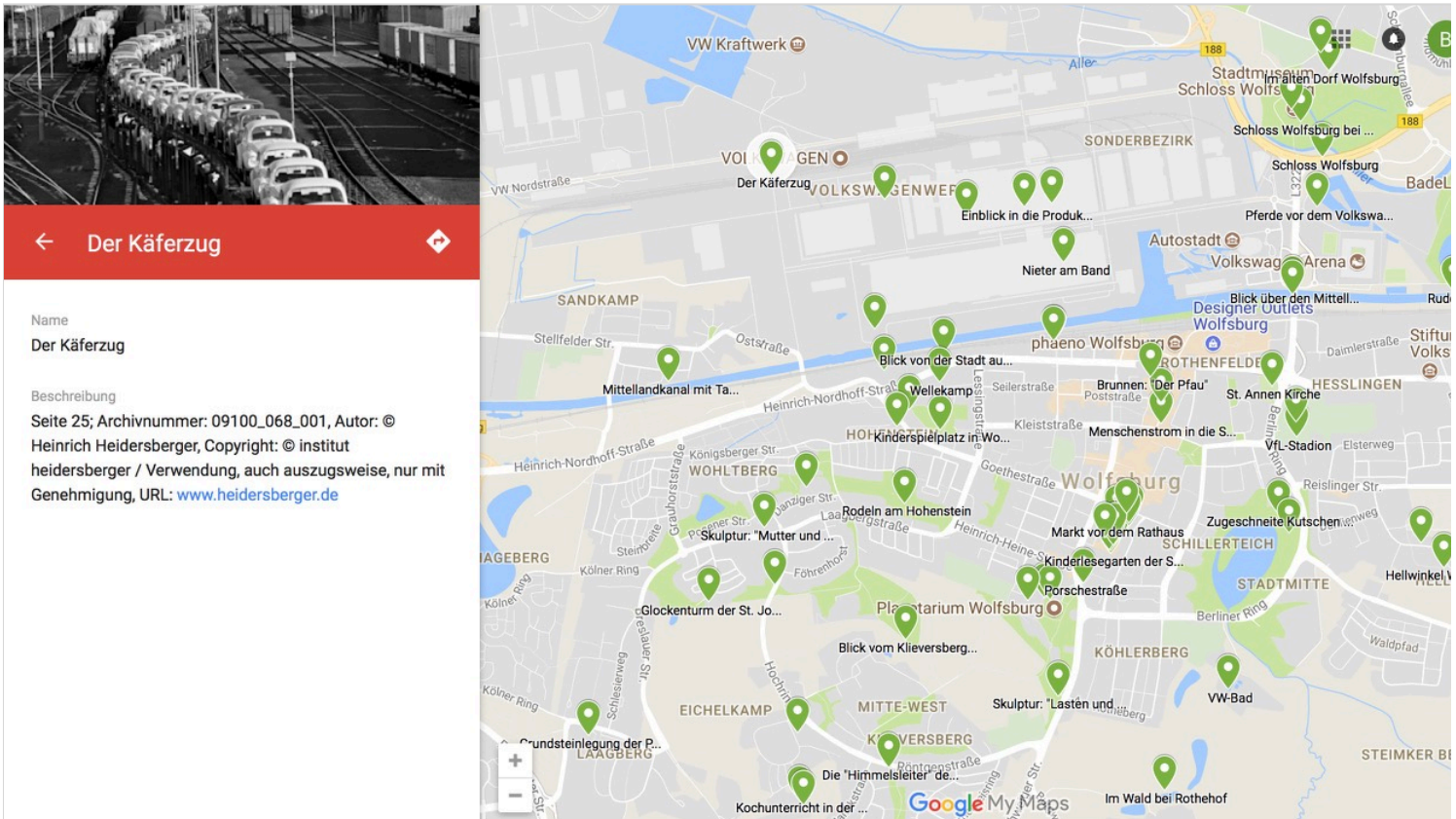
6. März bis 25. Juni 2017

Das Städtische Museum und das Museum für Photographie zeigten eine Ausstellung unter dem Titel „Das zweite Auge. Rollei und die Braunschweiger Fotoindustrie“. Das Institut Heidersberger unterstützte als Leihgeber die Ausstellung mit acht Original-Aufnahmen aus dem Archiv.

In Zusammenarbeit warfen die beiden Braunschweiger Museen auch einen Blick auf die Welt der künstlerischen Fotografie. Die präsentierten Arbeiten wurden von Barbara Hofmann-Johnson, Leiterin des Museum für Photographie Braunschweig, ausgewählt.



#4148\_1.2, Käferzug, Wolfsburg, 1971



## Projekt **Mapping Wolfsburg / Braunschweig**

Wie kann man das Archiv Heinrich Heidersbergers auch außerhalb von Publikationen und Ausstellungen einem Publikum näher bringen? Aus dieser Überlegung entstand 2017 ein FSJ-Kulturprojekt von Antonia Krug, das die Verortung der Aufnahmen Heinrich Heidersbergers in einer Online Karte zum Ziel hatte.

Diese Information unterstützen das narrative und identitätsstiftende Moment der Bilder. Der Nutzer erhält zudem die Möglichkeit, die Perspektive und Situation der Aufnahmen an Ort und Stelle nachzuvollziehen.

Zunächst stützt sich das Mapping auf die Aufnahmen der Bücher Wolfsburg (1963) und Braunschweig (1958), in erweiterter Form, z.B. als digitales Werksverzeichnis, könnte es weitere Funktionen übernehmen.





Workshop **Konzept und Empathie**

Kunstmuseum Wolfsburg

29. April bis 15. Juni 2017

Workshops **Fotowerk Berlin**

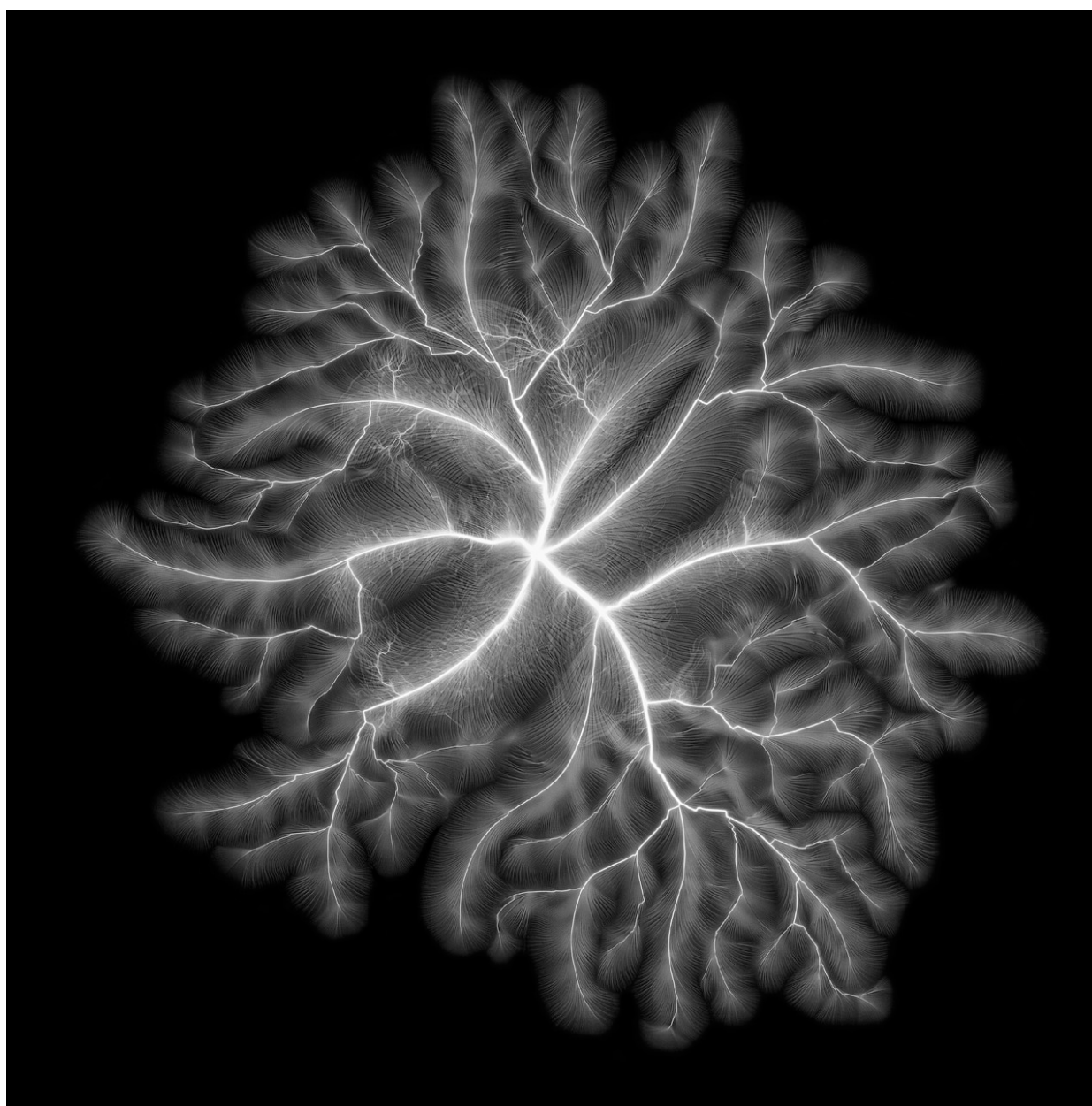
Kommunale Galerie Berlin

2. Februar und 2. Juli 2017

Expertengespräch **Pieter Hugo. Between the Devil and the Deep Blue Sea**

Kunstmuseum Wolfsburg

11. Mai 2017



#9122\_4, Blitz, 1959

Matinée **Sterne aus Licht**

Wissenschaftliche Techniken und ihre Einflüsse auf die Bildwelten von Heinrich Heidersberger

Institut Heidersberger / Wochenende der Graphik

12. November 2017

Die Sichtbarmachung der Elektrizität beschäftigte Heinrich Heidersberger Mitte der 1950er Jahre, als er den Auftrag erhielt, die Fachbereiche der Ingenieurschule Wolfenbüttel (heute Ostfalia) in einem Wandbild darzustellen. Als Symbol für die Elektrotechnik wählte er die Abbildung eines Blitzes und fand am Institut für Hochspannungstechnik der TU Braunschweig eine geeignete Apparatur, um seine Bildidee umzusetzen.

Der Klydonograph wird eingesetzt, um sehr hohe elektrische Entladungen abzubilden, Dabei läuft eine Hochspannungsentladung über eine fotografische Platte. Man erhält blitzähnliche, konzentrische Formen mit feinsten Verästelungen, die nach deren Entdecker, dem Physiker und Dichter Georg Christoph Lichtenberg (1742-1779), als „Lichtenberg-Figuren“ bezeichnet werden.

Mit diesem Verfahren gelang es Heidersberger die Entladungen ohne den Umweg einer Kamera abzubilden. Die Darstellungen der Fachbereiche kombinierte er mit den von ihm geschaffenen Rhythmogrammen. So gelang ihm ein ästhetisch und formal geschlossenes Ensemble.

Das „Wochenende der Graphik in der Region“ wird veranstaltet von der AG Kunst der Braunschweigischen Landschaft e.V. mit Förderung der Stiftung „Die Braunschweigische“ und der Stadt Braunschweig.





Projekt **Braunschweigbuch**

Ostfalia Hochschule Braunschweig | Wolfenbüttel – Institut für Mediendesign

Im Rahmen eines Semesterprojektes entwickelten 30 Studierende des „Institut für Mediendesign der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien“ an der Ostfalia Marketingstrategien für einen Reprint des Braunschweig-Buches von 1958. Die Strategien sollten in einer medienübergreifenden Kampagne mit Webseite, Film, Plakaten und Social Media-Aktionen umgesetzt werden.



## Vermittlung **Führungen**

Im Bereich Vermittlung führte das Institut Heidersberger im letzten Jahr ca. 20 Führungen für Gruppen durch. Rund 600 Besucherinnen und Besucher erhielten durch themengebundene Vorträge vertiefende Einblicke in das Werk Heinrich Heidersbergers. Die Veranstaltungen können über die Partner IG Metal Wolfsburg, die Wolfsburg Marketing Gesellschaft (WMG) oder über das Institut gebucht werden.



## Vermittlung **Monitor**

Durch eine Privatspende von Reinhard Matzick (regios24 - Foto- und Presseagentur GmbH) und Mittel aus der Sparkassenspende der Stadt Wolfsburg verfügt das Institut Heidersberger nun über einen Monitor, der in der Vermittlungsarbeit des Instituts genutzt wird. Der hochauflösende Bildschirm erlaubt den Besuchern, in die detailreichen Bildwelten einzutauchen und den narrativen Spuren in den Aufnahmen zu folgen.

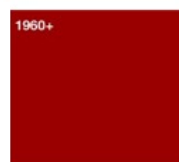


# Die Region

Braunschweig - Wolfsburg



Braunschweigische  
Landschaft e.V.

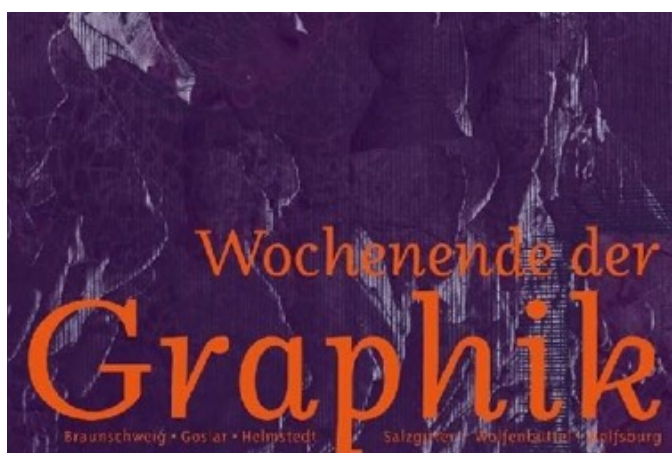


Jury **Hannover Shots - Fotostipendium der Hannover Stiftung**

Jury **Heimatliebe - Fotowettbewerb, Region Braunschweig-Wolfsburg**

Netzwerk **AG Kunst der Braunschweigischen Landschaft**

Netzwerk **AK 1960+ im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.**



## Veranstaltung **aufgeSCHLOSSen**

Schloß Wolfsburg

21. Oktober 2017

Am 21. Oktober konnten die Wolfsburgerinnen und Wolfsburger die kulturelle Vielfalt „ihres Schlosses“ in geballter Form genießen: Speziell für diesen Tag entwickelte Schlossführungen machten das besondere Bauwerk und seine Einrichtungen mit allen Sinnen erlebbar. Ein hochkarätig besetztes Podium fragte nach der aktuellen Bedeutung sowie den Chancen und Perspektiven dieses ersten Wolfsburger Kulturzentrums.

## Veranstaltung **Wochenende der Graphik, Braunschweigische Landschaft**

Institut Heidersberger, Wolfsburg

11. und 12. November 2017

Das Wochenende der Graphik bietet als einziges Veranstaltungsformat in der Region an zwei festen Tagen im Jahr die einmalige Gelegenheit, in verschiedenen Institutionen mehr über das Medium Graphik zu erfahren.

## Veranstaltung **Advent im Schloss**

Schloß Wolfsburg

9. und 10. November 2017

Zur festen Tradition gehört mittlerweile die Teilnahme des Institutes am jährlichen Fest „Advent im Schloß“. Das Institut Heidersberger präsentierte sich gemeinsam mit dem Kunstverein Wolfsburg im Gartensaal des Schlosses und erfreute sich großen Zuspruchs.



Vincent Mard 2017/18



Antonia Krug 2016/17



Ausbildung **FSJ Kultur**

Mit dem Jahrgang 2017/18 bietet das Institut Heidersberger mit Unterstützung der Stadt Wolfsburg zum vierten Mal jungen Menschen die Gelegenheit zur Berufsorientierung. Während dieser Zeit ist die Realisierung eines eigenen Jahresprojekts ein wichtiger Punkt. Im Mittelpunkt steht dabei das eigenverantwortliche Arbeiten und die Vermittlung ihres Projektes.

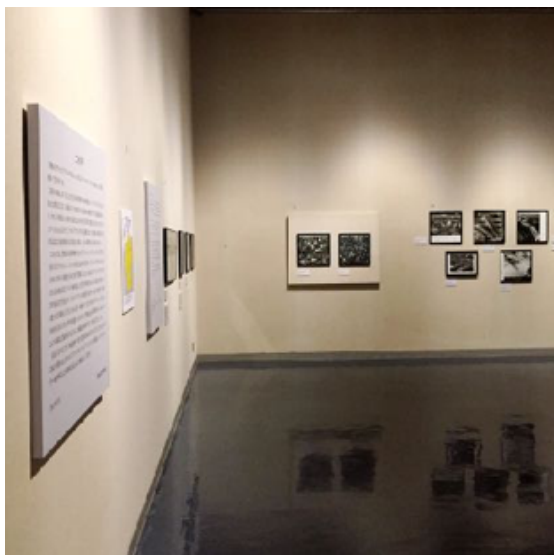
*heiderst*

*berger*

**inter\_national**



Hiromitsu Sakayanagi, Vorsitzender des Stadtrats von Toyohashi, Dr. Susanne Pflieger, Leiterin der Städtischen Galerie Wolfsburg, OB Toyohashi Koichi Sahara, OB Wolfsburg Klaus Mohrs, Benjamin Heidersberger und Nobuo Kamino, Präsident der Deutsch-Japanische Gesellschaft, eröffnen die Ausstellung. (v.l.n.r.)



# FACE THE WORLD in TOYOHASHI

ハインリヒ・ハイデルスベルガー **Heinrich Heidersberger**

豊橋市制施行110周年記念  
豊橋・ヴォルフスブルグ交流展 | Toyohashi • Wolfsburg Partnerausstellung

会期 | 2017年2月25日(土) → 3月26日(日)

主催 | 豊橋市美術館・ヴォルフスブルグ市立美術館  
ハイデルスベルガー研究所

後援 | ドイツ連邦共和国総領事館

開館時間 | 午前9時 → 午後5時  
初日は午後2時開館

休館日 | 月曜日

観覧料 | 無料

会場 | 豊橋市美術館  
1階企画展示室3



ハインリヒ・ハイデルスベルガー「ヴォルフススワーゲン株式会社内の発電所」1971年 / Heinrich Heidersberger, Kraftwerk der Volkswagen AG

## Ausstellung **face the world – Heinrich Heidersberger**

Toyohashi City Museum of Art and History, Toyohashi / Japan

25. Februar bis 26. März 2017

Die Ausstellung „face the world – Heinrich Heidersberger“ war ein Austauschprojekt zwischen den Partnerstädten Wolfsburg und Toyohashi, für die das Institut Heidersberger sämtliche Arbeiten bereitstellte. Zum ersten Mal wurden die Fotografien von Heinrich Heidersberger in Japan gezeigt.

Etwa 4.500 Besucher sahen neben den Fotografien aus der Serie „Wolfsburg - Bilder einer jungen Stadt“ von 1963 einen breiten Querschnitt durch sein Werk. Zu den Highlights gehörten das Bild vom Kraftwerk der Volkswagen AG von 1971 oder die Aufnahme Laederstraede von 1935, die die Schatten der Fahrradboten in Kopenhagen geschickt einfängt.

Die Ausstellung war ein Kooperationsprojekt des Museums für Kunst und Geschichte in Toyohashi, der Städtischen Galerie Wolfsburg und dem Institut Heidersberger. Sie wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Stadt Wolfsburg und der Volkswagen Logistik.



#9361\_7, Laederstraede, Kopenhagen 1935



## Ausstellung **Augen auf! - 100 Jahre Leica Fotografie**

Complesso del Vittoriano - Ala Brasini, Rom / Italien

16. November 2017 bis zum 18. Februar 2018

Espacio Fundación Telefónica, Madrid / Spanien

11. Mai bis 10. September 2017

Nach erfolgreichen Stationen in Deutschland, Österreich, Belgien und Portugal gastierte die Wanderausstellung „Augen Auf! 100 Jahre Leica Fotografie“ in Italien und Spanien. Unter dem Titel „I Grandi Maestri. 100 Anni di fotografia Leica“ war sie im Complesso del Vittoriano - Ala Brasini in Rom und zuvor im Espacio Fundación Telefónica in Madrid zu sehen.

Im Fokus der Ausstellung standen der revolutionäre Umbruch durch eine technische Innovation – die Erfindung der Kleinbildfotografie. Sie sorgte nicht nur für Wandel und Fortschritt im Bereich der Fotografie, sondern auch für einen gesellschaftlichen Umschwung.

Die Wanderausstellung präsentierte die „Leaderstraße“, die Heinrich Heidersberger 1935 mit seiner Leica in Kopenhagen aufnahm. Darüber hinaus wurden rund 400 weitere Exponate, darunter beeindruckende Bilder von Leica-Fotografen wie Robert Capa und Henri-Cartier Bresson gezeigt.



#1166\_11, Shellhaus, Hamburg, 1976



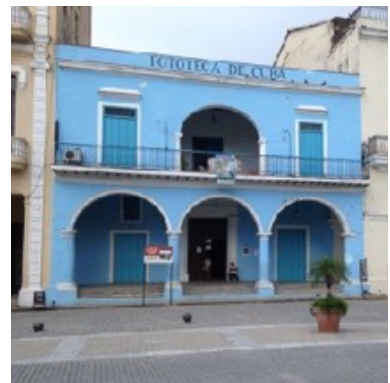
Ausstellung **Heinrich Heidersberger Werkschau Hamburg / Düsseldorf**

Salon Urban, Emma Peel Immobilienfrauen, Hamburg

30. März bis 12. Mai 2017

SALON Urban, eine neue Galerie für Architekturfotografie, zeigte in Kooperation mit der Hamburger Galerie Holthoff-Mokross eine Zusammenstellung von Architekturaufnahmen von Heinrich Heidersberger aus Hamburg und Düsseldorf.

Die 19 Vintage-Prints, die in den 1960er und 1970er Jahren entstanden, zeigten Bauten der Architekten der Braunschweiger Schule, sowie von Jürgen Marlow, Volkwin Marg und Meinhard von Gerkan. Bekannte Gebäude wie das Shellhaus, die Holsten-Brauerei und das Polizeipräsidium am Berliner Tor in Hamburg wurden von Heidersberger in Szene gesetzt.





#798\_534, Aufbaugymnasium, Dortmund, 1958

#9013\_57, MS Atlantic. 1954

Ausstellung **MS Atlantic**

Fototeca de Cuba, Havanna / Kuba

7. Juli bis 4. August 2017

Ausstellung: **Havana Month of Photography / Noviembre Fotografico**

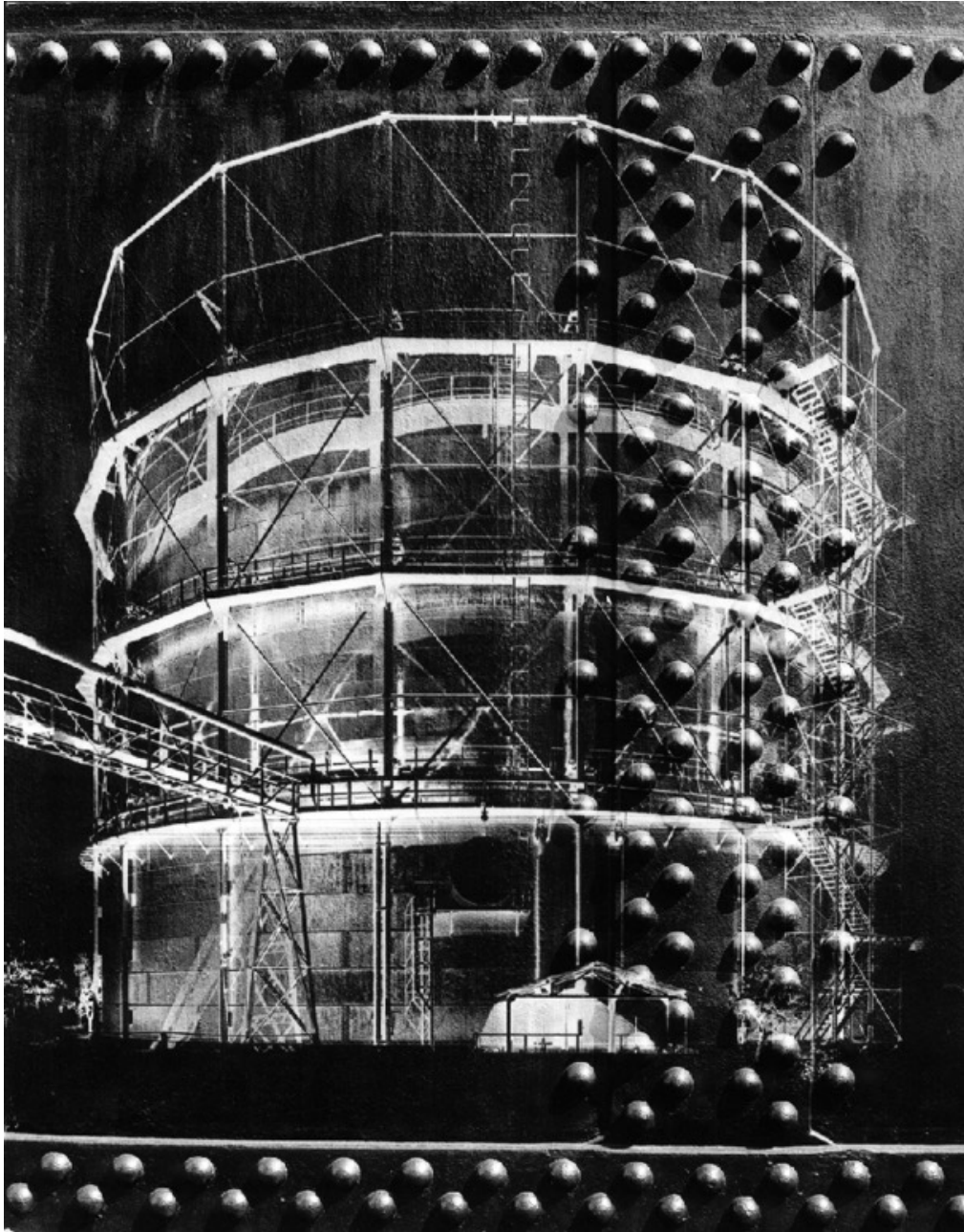
Gallery of Proyecto Habana Cultura, Havanna / Kuba

November 2017

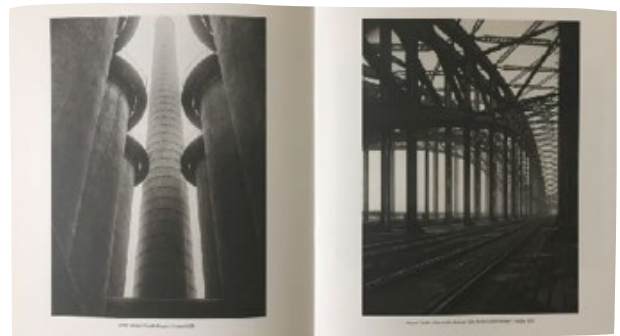
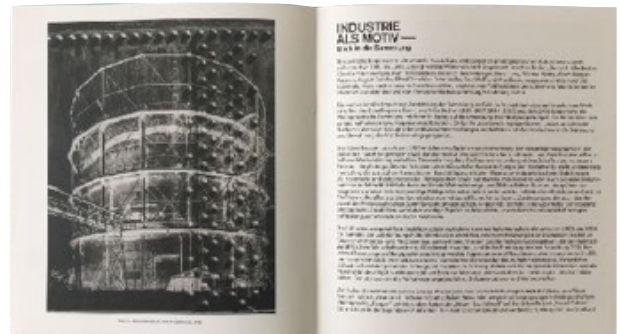
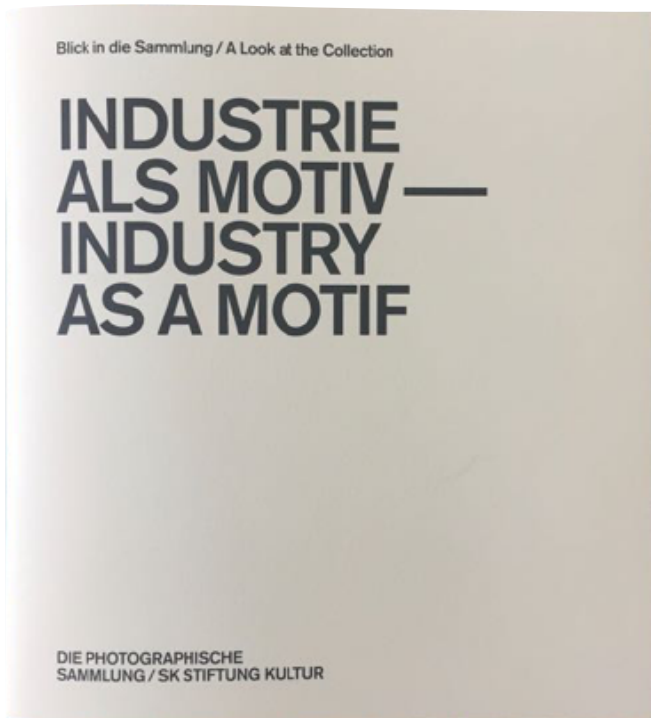
Mitten in der Altstadt von Havanna eröffnete vor etwa 250 interessierten Gäste die „Fototeca de Cuba“ eine Ausstellung von Heinrich Heidersberger. Die dem Kultusministerium Kubas unterstellte Institution zeigte Farb- und Schwarz-Weiß-Fotografien, die eine Reise US-amerikanischer Touristen aus dem Jahr 1954 dokumentieren.

So kehrten nach über 60 Jahren die Bilder dieser Kreuzfahrt wieder an Ihrem Ursprungsort zurück. Erstmals sah ein kubanisches Publikum die von Heidersberger in der Kombüse der MS Atlantic entwickelten Farbbilder.

Im Anschluß ging die Ausstellung in die Sammlung der Fototeca über, wurde zum Havanna Monat der Fotografie präsentiert und tourt durch weitere Städte.



#3598\_4, Gasometer, Braunschweig, 1951



## Ausstellung **Industrie als Motiv**

Photographische Sammlung der SK Kulturstiftung, Köln

6. April bis 30. Juli 2017

Der Industriedarstellung kommt im Bestand der „Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur“ eine wichtige Bedeutung zu. In der Gruppenausstellung wurde eine Auswahl an Werkgruppen zum Thema vorgestellt, die die Zeitspanne seit Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1990er-Jahre reflektierte.

Mit Fotografien von Joachim Brohm, Bernd und Hilla Becher, Claudia Fährenkemper, Ruth Hallensleben, Heinrich Heidersberger, Horst Lang, Werner Mantz, Albert Renger-Patzsch, August Sander, Alfred Tritschler, Peter Weller, Paul Wolff und Piet Zwart.



#1162\_000\_010, Gothaer Versicherungen, Göttingen, 1976

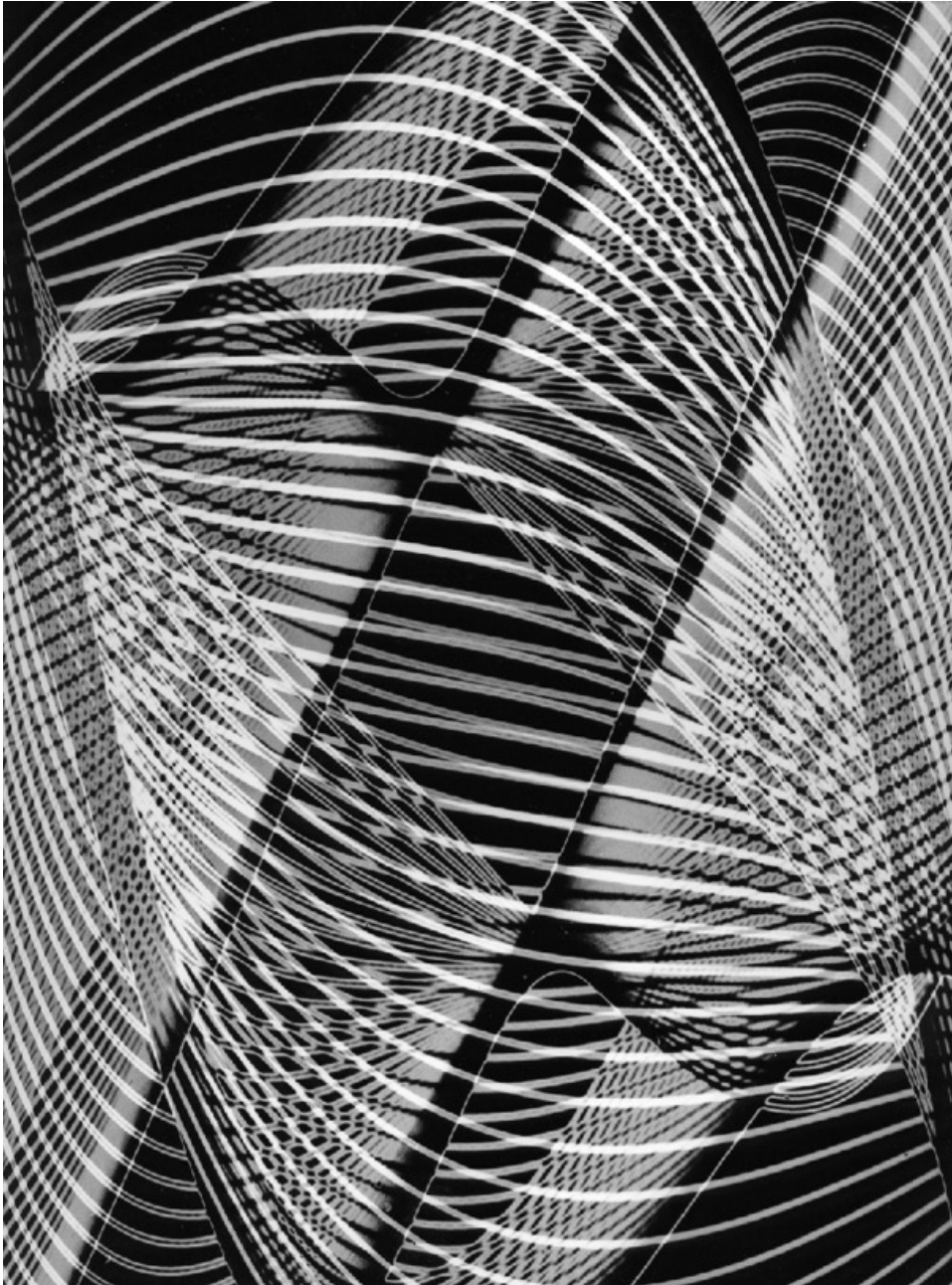
Präsentation: **Vintage Computing Festival Berlin (VCFB)**

Technikmuseum Berlin

7. bis 8. Oktober 2017

Das Vintage Computing Festival Berlin (VCFB) ist eine Veranstaltung rund um historische Computer und Rechentechnik. Ziel des VCFBs ist es, den Erhalt und die Pflege historischer Computer und anderer (E)DV-Gerätschaften zu fördern.

Unter die Inhalte des VCFBs fallen nicht nur historische Computer, sondern z.B. auch historische Betriebssysteme, Software, Programmiersprachen, Netzwerktechnik und andere Geräte, die rechnen, wie z.B. historische Taschenrechner und Rechenmaschinen. Die Wochenendveranstaltung besuchten etwa 2.000 Gäste, auf der zum dritten Mal historische Aufnahmen von Heinrich Heidersberger den visuellen Rahmen bildeten.



#3782\_183a+c\_A2, Rhythmogramm, ca. 1958





Ausstellung **Photographic Materiality**

GESTE Paris

8. bis 11. November 2017

GESTE Paris präsentierte anlässlich der ParisPhoto 2017 eine Ausstellung zur experimentellen Fotografie. Organisiert von Marc Lenot, Georg Bak und Shiva Lynn Burgos zeigte sie in den Privaträumen eines Pariser Sammlers Vintagefotografien und zeitgenössische Arbeiten.

Zum Kreis der ausgestellten Künstler gehörten u.a. Herbert W. Franke, Adam Fuss, Hein Gravenhorst, Heinz Hajek-Halke, Karl Martin Holzhäuser, Gottfried Jäger, Idris Khan, Tatiana Kronberg, Sebastian Riemer, Thomas Ruff, Nicolas Schöffer, Jean-Pierre Sudre, Hiroshi Sugimoto und Wolfgang Tillmans.



#789\_53, Aufbaugymnasium Dortmund, ca. 1965

Ausstellung **Zwei deutsche Architekturen 1949-1989**

Architekturmuseum der TU Berlin

29. November 2017 bis 6. Januar 2018

Nach 13 Jahren Tournee durch 26 Städte – u.a. in Athen, Bandung, Buenos Aires, Brüssel, Canberra, Hamburg, Istanbul, Madrid, Peking, Shanghai, Singapur und Vilnius – fand die Ausstellung „Zwei deutsche Architekturen 1949-1989“ des „Institut für Auslandsbeziehungen“ (IfA) an der technischen Universität Berlin ihren Abschluss. Sie warf einen Blick auf die Entwicklung des Bauens in den beiden deutschen Staaten zwischen 1949 und 1989, zu der das Institut Heidersberger etwa 20 Aufnahmen beisteuerte.



**Heinrich Heidersberger**  
Centrale elettrica Wolfsburg /  
Wolfsburg Power Station, 1971/1983  
Stampa ai sali d'argento /  
Gelatin silver print



**Masahisa Fukase**  
Nayoro, 1978  
Stampa ai sali d'argento / Gelatin silver print



**Luigi Ghirri**  
Ostiglia, dalla serie "Il profilo  
delle nuvole" / Ostiglia, from  
the series "The shape of clouds",  
1985-1989  
Cibachrome



**Shomei Tomatsu**  
Impianto petrochimico, Yokkaichi, Mie /  
Petrochemical Plant, Yokkaichi, Mie, 1960  
Stampa ai sali d'argento / Gelatin silver print

# LA FORZA DELLE IMMAGINI

## LA FORZA DELLE IMMAGINI

COLLEZIONE MAST:  
UNA SELEZIONE ICONICA DI FOTOGRAFIE  
SU INDUSTRIA E LAVORO

MOSTRA A CURA DI URS STAHEL

3 MAGGIO - 28 SETTEMBRE 2017  
MARTEDÌ-DOMENICA, ORE 10.00-19.00  
INGRESSO GRATUITO

VISITE GUIDATE  
OGNI SABATO E DOMENICA  
ORE 11 E ORE 16

Sammlung **MAST Foundation**

Bologna, Italien

Die MAST Foundation präsentierte 2017 eine von Urs Stahel kuratierte Ausstellung aus ihrer Sammlung industrieller Fotografie. Mehr als einhundert Aufnahmen aus den 1920er Jahren bis heute zeigten die disruptive Kraft der fotografischen Sprache und ihren Schattierungen. Seit dem letzten Jahr beinhaltet die Sammlung neben Heidersberger auch Aufnahmen von Thomas Struth, Otto Steinert, Berenice Abbott oder Shomei Tomatsu.

### Resonanz **Pressespiegel**

regional	inter_national
20	5

### Resonanz **Soziale Medien**

Freunde auf Facebook	2016	2017
Dezember	1221	1349

### Resonanz **heidrsberger.de**

Besuche auf www.heidrsberger.de	2016	2017
Januar	1.474	3.177
Februar	1.442	2.646
...	...	...
November	2.833	2.029
Dezember	3.322	2.112
Total	19.522	26.683



## Resonanz **Pressespiegel**

*Die Bilder des Wolfsburger Fotografen Heinrich Heidersberger sind international gefragt...Wolfsburger Nachrichten, 11. Februar 2017*

*Im Selbstportrait „Traum und Wirklichkeit“ inszeniert sich Heinrich Heidersberger auf ironische Art, als selbstzweifelnder Betrachter. Jedoch verraten das angedeutete Lächeln und der schelmische Blick, dass er es wohl doch nicht ganz so ernst meint.....Focus online, 23. Februar 2017*

*220 Gäste begeisterten sich am letzten Samstag bei der Ausstellungseröffnung von mit Werken von Heinrich Heidersberger in Toyohashi – mit dabei war auch eine Delegation aus Wolfsburg...Wolfsburger Nachrichten, 2. März 2018*

*Heinrich Heidersberger fing den Charme der Nachkriegsmoderne ein....TAZ, 18. April 2017*

*Der Verbundenheit zur Stadt Braunschweig ist es wohl zu verdanken, dass er mit sensibler Hand und Auge die Stadt fotografisch einfing...Braunschweiger Zeitung, 17. Oktober 2017*

*Das Institut Heidersberger repräsentiert schließlich einen der großen Wolfsburger Künstler, die zur Identitätsbildung der jungen Stadt beigetragen haben...Wolfsburger Nachrichten, 23. November 2017*

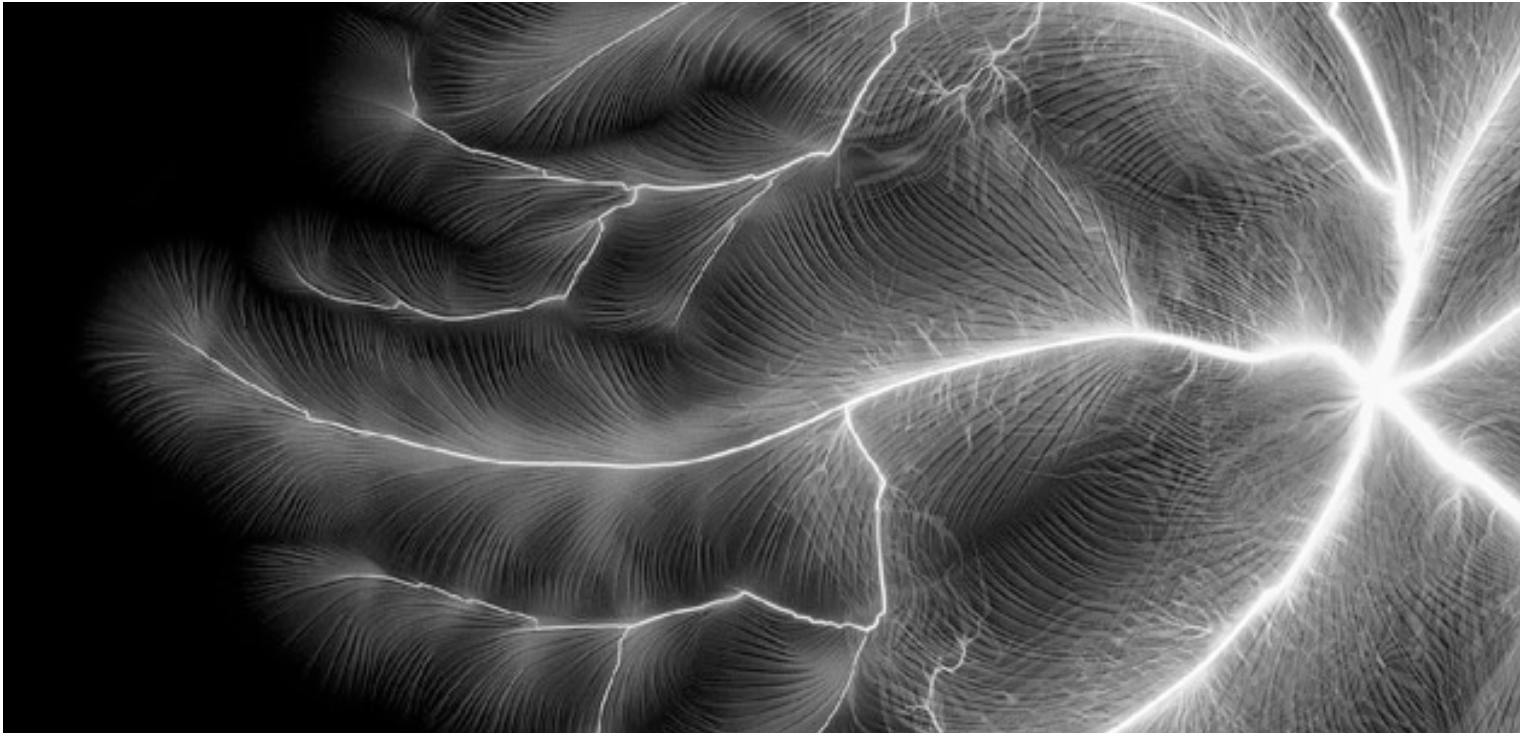




Veröffentlichung: **philosophie magazine, Paris**

Publikation **Aufbruch - Architektur in Niedersachsen 1960 bis 1980**

Veröffentlichung **Magazin Baumeister, Januar 2018**



## Vorschau **2018**

- Matinée im Kunstverein Wolfsburg, 14. Januar 2018
- Ausstellung: Courtyard bei Marriott Wolfsburg. Ab Januar 2018
- Ausstellung: „Update Stadt\_ \_Werk März/April 2018“, Eingang 17, Schachtweg-Tunnel
- Ausstellung: „ZWISCHEN DEN KRIEGEN“, Landesmuseum Linz, 7. Februar bis 6. Mai 2018
- Ausstellung & Publikation: OSRAM München, HG Esch / Heinrich Heidersberger, Henn Architekten Showroom, Sommer 2018
- Fotowettbewerb „Update Wolfsburg 2018“ zusammen mit den Wolfsburger Nachrichten und dem Kunstmuseum Wolfsburg
- Ausstellung: Achtung modern!, Landesmuseum Braunschweig, November 2018
- Veranstaltung: Wochenende der Graphik
- Veranstaltung: aufgeSCHLOSSen
- Veranstaltung: Advent im Schloß
- Publikation: Freianlagen, Forum Architektur Wolfsburg

## **Kontakt**

Institut Heidersberger gGmbH

Schloßstr. 8

38448 Wolfsburg

Telefon.....+49 (0) 5361.655.913

Fax.....+49 (0) 5361.655.914

Internet.....[www.heidersberger.de](http://www.heidersberger.de)

Mail.....[institut@heidersberger.de](mailto:institut@heidersberger.de)

Bernd Rodrian (L) .....[rodrian@heidersberger.de](mailto:rodrian@heidersberger.de)

Benjamin Heidersberger (GF).....[benjamin@heidersberger.de](mailto:benjamin@heidersberger.de)